

Plötzlich Pikachu

Wenn man Morgens aufwacht und plötzlich ein Pikachu ist

Von Pikagirl100

Kapitel 6: Kindergartenchaos

Da sind wir mal wieder.
Hoffentlich gefällt es euch.^^

Kapitel 6: Kindergartenchaos

Die Sonne fällt ins Zimmer und kitzelt mich sanft wach. Ich streck mich und gähne ausgiebig. Endlich mal ein schöner Morgen. Und eine erholsame Nacht. Die Ohrenstöpsel ziehe ich aus meinen Ohren und sehe mir meine zwei Retter noch mal kurz an, bevor ich sie auf das Nachtschränkchen lege. Ich seh mich um und muss feststellen das Sasuke schon auf ist. Wie spät ist es? Mein Blick wandert zum Wecker und ich staune nicht schlecht. Es ist halb acht. In einer Stunde beginnt das Training, oder eine Mission. So früh ohne Wecker war ich ja noch nie vor Trainingsbeginn wach. Aber was solls. Ich springe gut gelaunt aus dem Bett und krame etwas zum anziehen aus meinem Rucksack und gehe ins Gästebad.

So eine verdammte Scheiße. Das hab ich ja total vergessen. Ich komm ja gar nicht ans Waschbecken. Und das hier scheint ja zweihundert Meter über dem Boden zu hängen. So weit ich das richtig von hier unten einschätze. Ich seufze. Doch fange ich mich schnell wieder. Dann eben erst frühstücken und dann soll mir Sasuke mal da hoch helfen, oder wenigstens eine Leiter geben.

«Morgen Teme.» grins ich als ich in die Küche komme. «Mhm» Wieder mal sehr weise gewählte Worte. Ich sollte dringend mal bei ihm lernen wie er so eine gute Wortwahl hin bekommt. Aber was solls. Ich kletter auf den Stuhl und dann weiter auf den Tisch. Dort setze ich mich und mach es mir bequem. «Was gibt's zum Frühstück? Ich sterb gleich vor Hunger.» Sasuke schiebt mir einen Teller mit schon geschmierten Brötchen vor die Nase und einen schönen roten knackigen Apfel. Hurra. Danke Sasuke. Der Tag ist doch super. Endlich ist das Glück mir mal wieder holt. Ich nehm mir gleich den Apfel und beiß rein. Hallo Wolke sieben hier komm ich. Man ist der lecker. Ich hab gar nicht gewußt das Äpfel so lecker sein können.

«Kannst du mir mal aufs Waschbecken helfen? Ich komm alleine da nicht hoch.»
«Mhm» Sasuke reißt sich von seiner spannenden Zeitung los und nimmt mich auf den Arm.

Oben im Bad angekommen setzt er mich auf den Beckenrand und gibt mir meine Sachen. «Danke.» «Mhm. Sag bescheid wenn du wieder runter willst.» Ich nicke und stell das Wasser an.

Schnell hatte ich mich gewaschen, meine Zähne geputzt und mich umgezogen. So. Jetzt kann der Tag richtig kommen. Ich treh mich um und währe beinah vor Schreck vom Waschbecken gefallen. Sasuke steht an den Türrahmen gelehnt und sieht mich mit einem leichten lächeln an. «W...Wie lang stehst du sch...schon da?» «Die ganze Zeit. Ich wollte sicher gehen das du mir nicht im Waschbecken ersäufst.» Mir rutschte das Herz in die Hose. «Du mieser Spanner. Was fällt dir ein.» schrei ich ihn an. «Tze. Stell dich nicht so an. Was gibt es bei dir zu sehen was ich nicht hab?» «Äh...Eigentlich nichts...» Außer Fell und ein Pikachuschwanz mit passenden Ohren «Siehst du. Jetzt komm. Wir kommen sonst zu spät.» Türlich. Unser Sensei kommt ja nur drei Stunden später als wir. Da kommen wir ja jetzt voll zu spät. Aber was solls. Sasuke kommt zu mir und ich hüpfte auf seine Schulter.

Laber laber laber. Nichts als Labern. Kann Sakura auch noch was anderes? Sicher nicht. Ich hätte die Ohrenstöpsel mitnehmen sollen. Ich seufze. Aber ob sie etwas bei Der Stimme geholfen hätten? Wahrscheinlich nicht. Ich merke wie sich Sasuke unter mir immer mehr verkrampft. Und ich seh ihm an was er am liebsten jetzt machen würde. So schnell wie möglich das Weite suchen und sich vor Sakura verstecken. Da bin ich dabei. Die sieht mich zwischendurch immer so seltsam an. Gruselig. Der Blick ist so zuckersüß. Mir läuft es eiskalt den Rücken runter. Was heckt sie nur wieder aus? Sicher nichts gutes. Und in meinem Fall. Sicher nichts schmerzfreies.

Wie von mir voraus gesehen kommt unser lieber Sensei drei Stunden zu spät. «Sorry. Ich hab mich auf dem Weg des...» «Lüge.» donnert gleich Sakura und fängt wie jeden Morgen an unsern Sensei zurecht zu weisen. Ich und Sasuke seufzen synchron.

«Wir sollen zu Tsunade kommen. Sie hat eine Mission für uns.» Na das ist doch eine super Entschädigung dafür das wir so lange mit Sakura warten mussten. Endlich wieder eine Mission. Schon seit Monaten hatten wir keinen Auftrag mehr. «Und was sollen wir machen? Sag schon Sensei.» Kakashi hebt beschwichtigend die Hände hoch. «Nur mit der Ruhe Naruto. Es ist eine C-Rang Mission. Weil wegen dir wir keine heftigeren Aufträge annehmen können bist du wieder normal bist.» Großartig. Danke Sensei für ihr Taktgefühl. Verhauen sie mich doch gleich. «Und was sollen wir machen» fragt Sakura und wirft mir einen vernichteten Blick zu. «Wir sollen eine Kindergartengruppe für heute betreuen!» Sofort fängt Sakura an zu strahlen. Sasuke zuckt mit einem Augenlid. Was bei ihm so viel hieß wie "Das ist doch nicht ihr Ernst?". Der Meinung war ich auch nach kurzer Überlegung. Kinder bedeuten für mich den Tod. Was denkt sich die Alte da? Die nehmen mich auseinander. Ich werde blaß und verdrehe die Augen. Und das Letzte woran ich mich erinnern kann ist das jemand meinen Namen rief.

Stimmengewirr dringt an mein Ohr. Es ist zu leise um etwas zu verstehen, doch scheinen es viel Personen zu sein. Ich öffne vorsichtig meine Augen und sehe sofort ein Dutzend Augenpaare die mich ansehen. Ich setze mich sofort Kerzengerade hin und rutsche von den kleinen Kindern weg. Man sind das viele. Die fangen sofort alle

an zu strahlen und sagen das ich süß bin, oder cool und noch viele andere Komplimente. An sich etwas schönes, wenn mein Leben nicht gerade in Gefahr wäre. «Dürfen wir ihn streicheln?» Scheiße!!! Ich muss hier weg. Ich sehe mich hektisch um. Doch überall sind Kinder. Ich sitze in der Falle. «Klar. Seit aber vorsichtig.» Das war Sasuke. Wie kann er nur? Und ich dachte wir sind Freunde. Er will mich also aus dem Weg räumen. Und schon sind überall Kinderhände und tatschen mich an. Ich will hier weg. Die haben sich nicht ihre Finger gewaschen. «Hiiiiilfee!!!» schrei ich. Doch das einzige was ich bekomme ist das mein Team anfängt auch zu lachen. Wie die Kinder. Die können was erleben. Ich dachte die sind meine Freunde. Aber die mögen es auch nur wenn ich leide. «Oh tut ihm was weh?» fragt ein Kind «Wer hat ihm weh getan?» hör ich Sasuke fragen. «Niemand!» Kommt es gleich von allen Kindern. Mein Blick ist ganz wäßrig. Toll jetzt heul ich noch. Das wir denen sicher noch besser gefallen. Ich werde hoch genommen. «Dobe warum weinst du?» Das ist doch wohl nicht sein Ernst? Mit einem Ruck habe ich mich aus seinem Griff befreit, gleichzeitig gedreht und ihn mit meinem Schweif eine gescheuert. Ich lande auf dem Boden. «Pika Chu Pi Pika Pipi Pikachu!!!!» schrei ich ihn an, ohne genau mitzubekommen was ich da sage und renne aus dem Zimmer. Sasuke greift sich perplex an die Wange und starrt mir wie die anderen hinterher. «Wie kann er es nur wagen?! Sasuke- kun alles inordnung?» Doch Sasuke reagierte nicht auf sie. //Was hat er nur? Warum hat er das gemacht? Und warum hat er angefangen so zu reden?...Scheiße!!! Es wird doch hoffentlich nicht schlimmer?!// fragt sich Sasuke entsetzt und rennt mir hinterher. «Sasuke-kun?» ruft Sakura ihm hinterher und will ihm folgen. Doch da hält sie Sensei Kakashi fest. «Lass die Beiden ihr Problem unter sich klären. Außerdem müssen wir uns wenigstens um die Kinder kümmern.» Sakura murmelt etwas unverständliches vor sich hin, aber fügt sich Sensei Kakashis Befehl.

Ich renn durch den Kindergarten und irgendwo in ein Zimmer. Ich sehe mich um, doch außer mir ist hier niemand. Was auch gut so ist. Wie konnten sie nur so etwas tun. Ich dachte sie mögen mich. Und dann lachen sie mich einfach aus, wenn ich um Hilfe schreie. Ich höre Wasser plätschern und sehe mich um. Auf einem kleinen Schrank entdecke ich ein Aquarium. Ich kletter auf den Schrank, hock mich vors Aquarium und seh mir die Fische an. Die habens gut. Die haben keine Probleme. Und hacken nicht auf anderen rumm. Die schwimmen einfach nur durch ihr Becken, sehen hübsch aus und essen Fischfutter. Wie es wohl wäre ein Fisch zu sein? Sicher besser als mein jetziges Leben. Wohl. Dann würde ich den ganzen Tag angeglotzt werden. Das ist auch nicht das wahre. Oder wenn ich nicht in einem Aquarium leben würde, müsste ich damit rechnen gefangen zu werden und vielleicht zum Essen verspeist. Bei meinem Glück wäre ich sicher ein äußerst dicker, leckerer Fisch geworden. Und noch was wäre am Fisch sein Scheiße. Die Essen keine Ramen. Also sollte ich lieber darauf verzichten ein Fisch zu werden.

Nach einer Weile wo ich den Fischen zu gesehen habe, gings mir wieder besser. Dank ihren schönen Farben hatte ich sogar vergessen warum ich ihnen zu sehe. Da raschelt es hinter mir. Ich dreh mich um und schön stürzt sich eine Katze auf mich.

Sasuke hatte die ganze Zeit den Kindergarten auf den Kopf gestellt auf der Suche nach mir. In jeder Ritze und Nische sieht er nach und hofft mich da zu finden. «PIKAAAAAAA!!!!!!» Hört er auf einmal durch den Kindergarten schallen. //Naruto!!/ schießt es ihm entsetzt durch den Kopf. Und rennt los.

Ich renne um mein Leben. Das Zimmer gleicht einem Schlachtfeld. Und endlich schaff ich es durch ein offenes Fenster zu fliehen. Doch folgt mir die Katze. Nun ging die Hetzjagd über den Spielplatz weiter. Ich schrei um Hilfe, doch schien das niemanden zu interessieren. Alle Kinder und Kindergärtnerinnen, sehen einfach nur aus dem Fenster. Auch Sensei Kakashi und Sakura. Toll. So endet also mein Leben. Als Pikachu, von einer Katze gefressen. Nein! So wird es nicht enden. Und so wird es auch nicht enden. Ich erschaffe schnell drei Doppelgänger und stelle mich der Katze. Die bleibt etwas verdaddelt stehen. «Pika.» «Pika.» «Pika.» «Wohingenau!» Sofort drehen sich die Köpfe von mir und zwei meiner Doppelgänger zu meinem letzten Doppelgänger. Der hatte sein Gesicht so verzogen wie bei diesem komischen blauen Vieh, das ich auch im Film gesehen habe. Wie hieß da noch mal? Ich glaube Wohingenau. Sofort stauch ich diesen Doppelgänger zusammen wie er in so einer Situation nur so einen Mist machen kann. Währenddessen hatte sich die Katze von ihrem kurzen Schock erholt, das da auf einmal noch mehr von den großen, dicken Mäusen da sind und bekommt Herzchenaugen. Ich bemerke wie sich langsam eine Pfütze von ihrem Sabber auf dem Boden bildet. Die ist überhaupt nicht beeindruckt. Der scheint es sogar zu gefallen. Schon stürzt sie auf mich und meine Doppelgänger. Dabei erwischte sie einen und der verpuffte. Das irritierte die Katze etwas, doch konzentriert sie sich dann auf einen anderen. Und wieder das selbe Spiel. Ich lauf weg und die Katze rennt mir hinterher und kein Schwein denkt mal dran mich zu retten. Schon hat sie den nächsten erwischt. Und nun sind nur noch der Wohinspinner und ich übrig. Doch der verabschiedete sich auch gleich darauf. Jetzt wird's eng. Das Jutsu hat fast mein ganzes Chakra aufgebraucht.

Auf einmal stehe ich vor einer Wand. Ich dreh mich panisch um, doch Flucht ist nun unmöglich. Die Katze hat den einzigen Weg blockiert. Sie leckt sich über die Schnauze. Schon stürzt sie sich auf mich. Ich schließe meine Augen und kauer mich zusammen. «Chaaaaaaa!!!!» schrei ich das letzte mal und warte darauf von der Welt erlöst zu werden.

Bubum bubum bubum....Bin ich tod?...Bubum bubum...«Miauuuuuuuu!!!!»
«VERSCHWINDE DU MISTVIEH!!!!»...Bubum bubum...Was ist das?....Bubum...Wer drückt mich da an sich?...Bubum...«WARUM HELFT IHR IHM NICHT?»...Bubum bubum...«UND SOWAS SCHIMPFT SICH FREUNDE!!!!»...Bubum bubum...Lebe ich noch?...Bubum bubum...Hat sich doch einer erbarmt mich zu retten...Bubum bubum...Aber wer? Wer?...Bubum bubum...Ich bekomme meine Augen nicht auf...Bubum bubum...Es ist so dunkel...Bubum bubum...So schön dunkel und warm...Bubum bubum...Ich möchte nicht mehr weg...Bubum bubum...Hier ist es so schön.

So das wars.

Freuen uns auf ein paar Kommis.^^